

DER NEUE TAG

Nr. 35 · Mittwoch, 12. Februar 2014

Oberpfälzischer Kurier Weiden

www.oberfalznetz.de · 1,50 Euro

Goldjunge aus Vohenstrauß

Vohenstrauß. (ms) Sieben Mal hatte Jürgen Hager beim bundesweiten Wettbewerb des Wirtschaftsmagazins „Euro“ bereits mit beachtlichem Erfolg teilgenommen, doch beim achten Mal ist ihm jetzt der große Wurf gelungen: Der Vohenstraußer hat den bundesweiten Wettbewerb gewonnen und darf sich mit dem Titel „Finanzberater des Jahres“ schmücken.

Die Nacht der Goldenen Bullen des Finanzen-Vergangs in München gilt als bekanntes und begehrtes gesellschaftliches Ereignis: In Anwesenheit von über 500 Gästen aus Finanzwelt, Medien und Politik verlieh am Wochenende „Euro“-Herausgeber Frank-B. Werner an Hager den „Goldenen Bullen“. Der 41-jährige wurde als Erster auf die Bühne gerufen und durfte eine kurze Rede halten. Zu den Preissträgern gehörten auch die Vorstände der Continental AG, Dr. Elmar Degenhart und Wolfgang Schäfer, als „Unternehmer des Jahres 2014“.

Es gibt 18 000 Finanzberater. Wer den einzigen Wettbewerb in

Leute

Deutschland, bei dem die Teilnehmer Börsengeschick und Fachwissen beweisen müssen, gewinnen möchte, muss einiges auf dem Kasten haben. So musste Hager zwischen 15. Juni und 15. Dezember virtuelle Depots gleichzeitig perforfremant und risikoarm führen. Die Leidenschaft des gebürtigen Oberpfälzlers gehört den Edelmetallen. „Ich liebe Gold“, verrät er. Das sei die beste Versicherung gegen schlechte Zeiten.

Diesmal änderte der Goldjunge seine Depotstrategie jedoch gegenüber den Vorjahren. Statt seine Fonds möglichst lange zu halten, kaufte und verkaufte er sie oft binnen weniger Tage. So nahm er immer stets zwei bis vier Prozent Gewinn mit, um anschließend wieder einzusteigen. Mit seinem Zuwachs lag er schließlich nah am Optimum.

Höchst anspruchsvoll war der Wissenstest. „Die Fragebogen sind schon der Wahnsinn“, stöhnt Hager. Aus dem Stegreif könne man vielleicht 30 bis 40 Prozent beantworten. Stets müsse man auf dem Laufenden bleiben. Auf alle Fälle muss es der zweifache Vater bravurös gemacht haben, schließlich sicherte er sich mit weiterem Abstand den Sieg.



Strahlender Sieger: Jürgen Hager mit seinem Goldenen Bullen“ neben der 31,1 Kilo schweren Goldmünze „Wiener Philharmoniker“ aus Österreich im Wert von einer Million Euro. Bild: hfc

Hager bekam das Rüstzeug für seine Tätigkeit bei der Schmidt Bank, bei der er sich in den neuen Bundesländern bis zum Filialleiter und Wertpapierspezialisten hocharbeitete. Noch vor dem Ende der Privat-

bank machte er sich mit der Firma „ProLucra“ in Zwickau selbstständig. Er berät seine Kunden inzwischen auch in der Oberpfalz bei der Absicherung von Lebensrisiken und der Anlage ihres Vermögens.